

## 4. Beteiligte Künstler\*innen

### 4.1. Michelle Barzel Ross: Portfolio (Links to scores and recordings in blue)



Michelle Barzel Ross is a Mizrahi-American violinist and composer of uncommon gifts and deep curiosity, who defies categorization. A prolific improviser across genres, Michelle is featured with Jon Batiste on *Movement 11'* from the GRAMMY winning "Album of the Year" *We Are*. Michelle's compositions have had world premieres at the Lucerne Festival, Tanglewood Music Center, and most recently at Oregon Symphony's *Open Music* hosted by Gabriel Kahane. A protégée of the legendary Itzhak Perlman, last season Michelle had the honor of touring as guest first violinist with the Juilliard String Quartet, and with Avi Avital and the Between Worlds Ensemble. Michelle has performed as guest concertmaster with a stellar range of ensembles including the Orchestre de Paris, Orchestre Philharmonique de Radio France, Orchestre National du Capitole de Toulouse, London Symphony Orchestra, Mahler Chamber Orchestra, Pittsburgh Symphony Orchestra, and Lucerne Festival Contemporary Orchestra.

Known for her debut album, pop-up project and blog *Discovering Bach: Complete Sonatas and Partitas of J.S. Bach* (Albany Records), Michelle recently released *Vivaldi: Four Seasons (Epidemic Sound)* with conductor Eric Jacobsen and the Odyssey Orchestra. Her compositions have been recorded by some of the greatest chamber musicians across the world, including *Where Things Weigh Nothing at All*, for the Carr-Petrova Duo, *The Whale Song*, for cellist Saeunn Thorsteinsdottir, *Haiku*, for cellist Arlen Hlusko, and the upcoming *Desenvoyé* composed for cellist Christian-Pierre la Marca. Michelle is passionate about expanding the bounds of contemporary music, and has been faculty at Lucerne Festival Contemporary, and guest with International Contemporary Ensemble, and co-curated the Lucerne Forward Festival. Collaboration highlights include soloist in Arvo Pärt's *Fratres* at the Metropolitan Museum's Celebration of Arvo Pärt at the Temple of Dendur, Musicians From Marlboro tours, and the Bach Double with Itzhak Perlman, Michael Tilson Thomas and San Francisco Symphony. Michelle is the recipient of the prestigious Leonore Annenberg Career Grant, and holds degrees from The Juilliard School and Columbia University.

#### Werkverzeichnis (Audiobeispiele in blau)

##### Instrumental (solo)

[Improvisation on Bach](#) (2022) for solo violin [The Whale Song](#) (2020) for solo cello [Haiku](#), for solo cello (2020) [Quasi Una Sarabanda](#), for solo cello (2021)

##### Kammermusik

- [Where Things Weigh Nothing at All](#) (2020) for viola and piano Commissioned and Released by Carr-Petrova duo [Desenvoyé](#), for cello and piano (2024)
- [String Quartet No. 1: For Roger](#) (2022) Commissioned and Premiered by the Perlman Music Program in loving memory of Roger Tapping
- [Mother of Clay](#) (2022) for violin scordatura, clarinet/bass clarinet, trombone (أم الطين) double bass Premiered at the Lucerne Festival
- [String Quartet No. 2](#) (2024-2025) commissioned by the Juilliard String Quartet

##### Vokal Kammermusik

- [the petal's edge](#) (2023), for baritone and piano
- [Toujours Pour la Première Fois](#) (2020)
- [Rolling Wave that Returns](#) (2023) Commissioned by Dawn Upshaw, Tanglewood Music Center

##### Werke mit Elektronik

- [What is Home?](#) (2022) Electronic Installation, Commissioned by Lucerne Festival [Canon](#) (2019) for violin and improvised loop station
- [Nadja](#), for violin and and electronics (2010) **Multimedia Pieces**
- [Inventing Wonderland](#) (2011) clown, installation, chamber ensemble
- [To the Moon](#) (2006) for solo cello/violin and piano, and dancer, choreographed by Norbert De la Cruz

## 4.2 Stephen Menotti, Komponist und Workshopleitung



**Stephen Menotti** hat sich für die Entwicklung eines modernen Repertoires als Solist, Kammermusiker, Improviser und Komponist eingesetzt. Seine Leidenschaft für zeitgenössische Musik führte ihn zu Auftritten mit zahlreichen Ensembles sowie zu regelmäßigen Kollaborationen mit Komponisten.

Stephen ist international als Solist aufgetreten, unter anderem beim Donaueschinger Musiktage mit dem SWR Orchester, Lucerne Festival, beim Zeiträume Festival Basel, beim Musik Festival Bern, beim Festival d'Automne in Paris, und in mehreren Oper Produktionen von Karleinz Stockhausen beim Birmingham Opera Company, bei Musica Viva München, und beim Theater Basel. Stephen studierte Posaune Performance an der Oberlin Conservatory, Zeitgenössische Musik und Posaune an der Hochschule für Musik Basel bei Mike Svoboda, und Musikpädagogik an der Zürcher Hochschule der Künste.

Er arbeitet eng mit vielen Komponisten zusammen und hat mehrere Instrumentationskurse für Blechblasinstrumente gegeben, an der ZHdK, der Hochschule für Darstellende Kunst Frankfurt, City University of London, Edinburgh University, Conservatorio della Svizzera italiana. Als Komponist hat er mehrere Werke arrangiert, unter anderem von Alban Berg, Toshio Hosokawa, und Anton Webern. Für das Theater Stück *Der Haus des Maria Albas*, eine Produktion vom Theater Bern hat Stephen die Musik mitkuratiert, entwickelt und komponiert.

Stephen lebt in Basel, ist Gründungsmitglied des Eunoia Quintetts und Les trombones du Bâle und ist Mitglied des Ensembles Collegium Novum Zürich, Soloposaunist des Basel Sinfonietta, und seit 2024 Mitglied des Ensemble MusikFabriks NRW.

### Werkverzeichnis

- *And Sometimes (Sylphs Fly)*, für das Eunoia Quintett (2022)
- *Rohrwerk*; eine interaktive Klangexperimente für Schulklassen mit Beat Gysin und Studio Klangraum (2021)
- *Musik für Unterirdische Rohre*, Performative Klanginstallation für die Finissage bei «Arte Elementare» Hochdorf (2021)
- *Solo Posaunen-chor*, Performative Klanginstallation für Guerilla Classics (2021)
- *Kindling*, für drei Alphörner und drei Lautsprecher (2020)
- *Music for Camerae Obscurae* (2015), Klanginstallation für eine Ausstellung der Künstler David Janesko an der San Francisco Art Institute 20'
- *Voyage III für Posaune und Orchester*, von Toshio Hosokawa (1997/arrangiert für Cello, Akkordeon, und Schlagzeug 2013) 13'
- *Sinfonie Op. 21*, Anton Webern (1927/arrangiert für das Eunoia Quintett 2013) 10'
- *Fünf Orchesterlieder*, Alban Berg (1912/arrangiert für das Eunoia Quintett 2012) 12'

### Kollaborationen

- *Elmar der Elefant* (2021) Einen musikalischen Auftritt mit einer Klasse aus dem Schulhaus Insel in Zusammenarbeit mit Dorothee Mariani und Anna Ritter
- *Vier Gewinnt* (2019) Ein Produktion von Gare des Enfants, Musik und Dramaturgie durch Collaborative Arbeit mit den Kollegen aus Gare des Enfants konzipiert 45'
- *Das Brennende Haus*, ein Musiktheaterstück von Marciel Alvarez & Emilio Garcia Wehbi am Konzert Theater Bern (2015) Musik konzipiert von Stephen Menotti und das Eunoia Quintett

#### 4.3. Stefano Mariani, Musikalische Leitung



**Stefano Mariani**, geboren in Montepulciano studiert Violine und Viola in Florenz und Rom und setzt seine Studien in Utrecht (NL) bei Viktor Libermann fort. Bei David Graham und Hans Werner Henze studiert er Komposition in Montepulciano, wo er im Rahmen von Henze's „Cantieri internazionale d'arte“, bereits als Jugendlicher Gelegenheit erhält, im Orchester mit Musikern wie Giuseppe Sinopoli, Gidon Kremer, Riccardo Chailly, Misha Maisky und Markus Stenz, die damals alle ganz am Anfang ihrer Karriere standen und Henzes Einladung gerne folgten, zu arbeiten. Er hat Teil an zahlreichen Uraufführungen von bedeutenden Werken zeitgenössischer Komponisten.

Seit 1996 ist er Mitglied des Kammerorchesters Basel. Daneben studiert er Dirigieren u.a. mit Peter Maag und Piero Bellugi.

Neben seiner Tätigkeit als Orchestermusiker dirigiert er regelmässig v.a. Vermittlungsprojekte mit Berufsmusikern, Studierenden und Kindern. Zu seinem Repertoire gehören u.a. „Pollicino“ von Hans Werner Henze, Britten's Oper „Noye's fludde“, Brudibár von Hans Krasa, sowie spartenübergreifende Educationprojekte mit Werken von Britten, Dvoark, Hindemith, Martinů, Schostakowitsch, Glanert, Henze, Strawinsky etc.

Als Dirigent von verschiedenen Ensembles ist es ihm ein grosses Anliegen, die von Hans Werner Henze vorgelebte musikalische Neugier und Leidenschaft mit seiner eigenen musikalischen Erfahrung zu verbinden und damit ein breites Publikum anzusprechen.

#### 4.4. Céline Meyer, Regie und Bühnenbild



Céline Meyer (1990, Basel) machte im Jugendtheater erste Erfahrungen im Theater und studierte dann Theaterwissenschaft an der Universität Bern. Nach mehreren Projekten bei denen sie als Co-Regisseurin mitwirkte, konnte sie ab 2016 die ersten eigenen Projekte am Gymnasium Bäumlhof verwirklichen, wo sie auch heute noch als Regisseurin und Theaterpädagogin arbeitet. Ihr Augenmerk liegt dabei besonders in der Ko-Kreation und der Mehrsprachigkeit der Projekte.

Seit 2009 ist sie regelmässig in mehreren Produktionen von Juliane Schwerdtner als Spielerin und Zuständige für Bühne und Kostüme am Theater Basel involviert!

Seit 2022 bildet sich Céline am Dramatherapie Institut St.Gallen zu Dramatherapeutin weiter. Ausserdem arbeitet sie für verschiedene Laien- und Schultheaterproduktionen als Kostümbildnerin.

#### 4.5. Tatyana Naidu, Kostüm



**Tatyana Naidu** (1977) absolvierte an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich den Lehrgang Gestalterische Lehrberufe und an der HGK Basel Modedesign. Seit Jahren unterrichtet sie Textiles Gestalten der Primarschule Insel und unterrichtet im K'Werk, an der Schule für Gestaltung in Basel.

Bei diversen Vermittlungsprojekten der Orchesterschule Insel, war sie für die gestalterische Umsetzung von Kostümen, Requisiten und Illustrationen durch die Kinder, zuständig

#### 4.6. Dorothee Mariani, Projektleitung, Leitung Orchesterschule Insel



*„Ein Leben ohne Musik und Künste kann ich mir nicht vorstellen, deshalb ist es mir wichtig, auch meinen SchülerInnen diese schönen Dinge im Leben zu zeigen.“*

Im Alter von 4 Jahren verliebte ich mich in das Cello. Erst 5 Jahre später bekam ich endlich ein Instrument und Unterricht. Seitdem nimmt die Musik einen großen Platz in meinem Leben ein: Tanzen, Singen, in verschiedenen Chören oder unterwegs, auf dem Fahrrad, Musizieren - allein, im Orchester oder mit Freunden ...

Nach meinem Studium (Cello, Master in Musikpädagogik und Barockcello, Kontrabass im Nebenfach und Dirigieren) wurde mir klar, dass ich meine Begeisterung für Musik mit möglichst vielen Menschen teilen möchte.

So gründete ich 2016 die "Orchesterschule Insel" in Basel. Durch die jährlich stattfindenden spartenübergreifenden Musikvermittlungsprojekten erhalten Kinder die Gelegenheit, die Welt der Künste kennenzulernen und sich darin zu stärken.

Seit 2019 die künstlerische Leitung des Familienkonzertes der jährliche stattfindenden Martinu Festtage.

Seit 2021 leite ich mit grosser Freude das jährlich stattfindende National Namibian Youth Orchestra Festival in Windhoek.